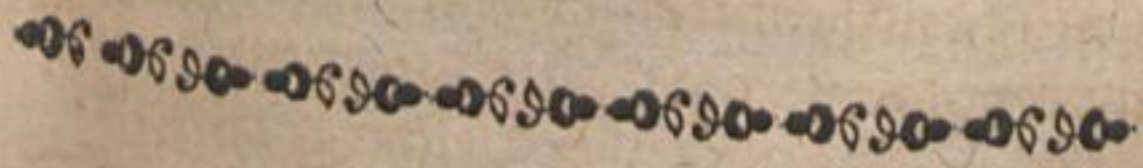


Deßgleichen im Seminario Philosophiæ Bernhardi, bey dem Wort Eloquentia vnd Rhetorica. Man lese auch Demetrium Phalerium, Longinum, Fortunatianum, Petrum Romanum, Ioh. Sturmium, Iasonem Denotes, Granatam, vnd den Cardinalem Valerium, deßgleichen auch die Rhetoricam, welche Weckerus in Taffeln verfasst.



Drey vnd dreyßigster Discurs.

Von den Bücherschreibern.

Es ist heutiges Tages die Schreibsucht so weit kommen/ vnd eingerissen / daß fast ein jeder will Bücher schreiben / am Laden liegen / vnd ihm einen Namen damit machen / vnd treibet diese Sucht ins gemein die Leuthe / gelehrte vnd vngelernte / so sehr / daß es vber alle massen ist. Dieses aber hat erstlich / nach Diogenis Laertii Meynung / Anaxagoras, oder nach Gellii Vorgehen lib. 6. Philstratus, angefangen. Wann man aber die rechte Wahrheit davon will wissen / so ist es gewiß / daß entweder die Hebreer oder die Egyptische Priester den Anfang daran gemacht haben / darauff hernach alle die andere Scribenten erfolgt sind / biß auff den heutigen Tag. Darzu sollen sie aber alle bewegt werden / durch die zwenyerley Liebe / deren S. Augustinus in seinen Büchern / de Ciuitate Dei, gedencet: Nemblich die Liebe Gottes / auff daß dessen Name in der ganzen Welt bekandt vnd gehenliget werde / vnd hernach die Liebe des Nächsten / daß derselbige hierzu / beneben andern ehrlichen vnd nützlichen Wissenschaften befördert werde. Durch

diese beyde Lieben müssen sie inwendig brennen vnd erleuchtet seyn / wann sie andern eine rechte vnd nützliche Anleytung darzu geben wollen. Derhalben auch zu dem Propheten gesagt worden: Fili hominis, sta super pedes tuos. Du Menschen Kind / richte dich auff / oder stehe auff deinen Füßen: damit ihm der Geist Gottes gleichsamb hat wollen zuverstehen geben / daß wer andere auffrichten soll / der muß zuvor selbst auffrichtig stehen. Aber hergegen findet man deren viel / die nicht auff solche / sondern ihre eygene Liebe sehen / nemblich / daß sie ihnen dardurch einen Namen bey den nachkommenden machen / vnd man sehe / daß sie auch da gewesen / auch etwas geköndt vnd gewußt. Etliche sehen auff einē privat Nutzen / vnd ihren Gewinn / mercken daß die nährische Welt vnd die Drucker gern etwas neues haben / füllen ihnen derhalben die Hände vnd Läden mit allerhand Scartecten / vnd lassen sie ihnen thewer genug bezahlen / da es endlich mit gehet / wie Horatius saget:

*Deferar in vicum vendentem thus & odores,
Et piper, & si quid chartis amicitur ineptis.*

Das ist:

Zum Würß vñ Schmärkram sind sie gut /
Daß man Duttten drauß machen thut.

Dahero es dann kompt / daß auch ihre Materien so mancherley / vnd vnderschieden sind / denn die ersten schreiben solche Ding / welche zur Seligkeit dienen / dardurch die / so dieselbige Bücher durchlesen / im Glauben / Hoffnung / Gedult vñ Liebe vnderrichtet vñ gestärcket werde / wie den solches bey allen denen zusuchen / so etwas von der heyligen Schrifft geschrieben haben / von welchen Augustinus recht saget: Propter fidem, spem & charitatem fouendam, omnium sacrorum librorum machinamenta consurgunt: Das ist: Alle Arbeit der H. Schrifft gehet dahin / daß Glaub / Hoffnung vnd Liebe dardurch

Et ij erhal